
Vorlagen-Nr.	182/2019	öffentlich
für die Sitzung des Gremiums	Gartenschauausschuss	am 11.07.2019
für die Sitzung des Gremiums	Technischer Ausschuss	am 16.07.2019
für die Sitzung des Gremiums	Gemeinderat	am 23.07.2019

Gartenschau Eppingen 2021 hier: Vorberatung Bau- und Finanzierungsbeschluss Ausbau Postweg und Uferbefestigung Elsenz entlang Postweg

Antrag:	<p>1. Der Gartenschauausschuss nimmt den Sachverhalt zur Umsetzung Verkehrskonzept Postweg / Vorstädter Brücke in Abhängigkeit der Handelsentwicklung und des erforderlichen Grunderwerbs zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit den weiteren Planungsschritten.</p> <p>2. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Bau- und Finanzierungsbeschluss Postweges (Ausführungsvariante B) Ost und West auf Grundlage der Kostenberechnung Stand 07.2019 in Höhe von brutto 514.526,25 € zu fassen.</p> <p>2. Der Gartenschauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Bau- und Finanzierungsbeschluss zur Herstellung der Uferbefestigung Elsenz entlang des Postweges auf Grundlage der Kostenberechnung Stand 07.2019 in Höhe von netto 475.625,00 € (brutto 565.993,75 €) zu fassen.</p>
----------------	---

Sachverhalt:

In der öffentlichen Sitzung des Gartenschauausschuss am 14. Februar 2019 wurde die Verkehrsplanung Postweg / Vorstädter Brücke und die Gestaltung der Stützmauer und Belagsanbindung zum Gartenschaugelände vorgestellt und beraten (s. Vorlage 023/2019).

Mit den Planungsleistungen wurde das IB Schwarz aus Vaihingen beauftragt. Damit ein einheitlicher Gestaltungsansatz gewährleistet ist, erfolgt die Planung in enger Abstimmung mit Planorama, Berlin.

Auf Grundlage des zwischenzeitlich vorliegenden Baugrundgutachtens wurden die Planungen zur Gründung der Stützmauer vertieft und mit aktualisierten Kosten hinterlegt.

Planerische Grundzüge Postweg Ost und Stützmauer:

Östlich, zwischen den Brücken 1 und 2, ist zukünftig nur Anliegerverkehr vorgesehen. Hierfür steht eine Mischfläche (Shared Space) in einer Breite von ca. sechs Meter zur Verfügung. 3.50 m werden als „Fahrgasse“ angelegt. Ein 2.50 m breiter Pflasterstreifen markiert einen

Holaschke, Oberbürgermeister	Thalmann, Bürgermeister
------------------------------	-------------------------

Aufenthaltsbereich mit Baumreihe, Beleuchtung und Ausstattungselementen. Zur Sicherung des Straßenkörpers und zur Überbrückung des Höhenunterschiedes mit einer gestalterisch ansprechenden Böschungsneigung zwischen Straße und Elsenz ist eine Stützmauer entlang des Postweges eingeplant.

Der Ufer- bzw. Bankettstreifen entlang der Elsenz soll mit Hochstauden und Sträuchern begrünt werden. Somit sollen interessante Einblicke in die neue Daueranlage langfristig gewährleistet werden.

Es ist vorgesehen die Stützmauer aus Ortbeton herzustellen, dementsprechend wird die Oberflächenoptik in Ortbeton vorgeschlagen, die Stützmauer soll eine Abdeckplatte aus gelblichen Granit erhalten.

Weiter schlägt die Verwaltung für die Ausgestaltung des Deckbelages Postweg Ost die Ausführungsvariante B vor – Ausführung der Fahrstreifen in Asphalt und den Aufenthaltsbereich in Betonpflaster mit gelblicher Oberfläche.

In einem ersten Schritt wird der Ausbau der Abschnitte Postweg Ost und West sowie die Errichtung der Stützmauer vorgeschlagen. Nach den Zuständigkeiten der Hauptsatzung gibt der Technische Ausschuss einen Empfehlungsbeschluss über die Straßenbaumaßnahmen und der Gartenschauausschuss über die Stützmauer an den Gemeinderat ab.

Für den Abschnitt Vorstädter Brücke ist noch Grunderwerb von den angrenzenden Grundstücken zu tätigen, sodass dieser Abschnitt erst nach Abschluss der Gespräche zum Bau beschlossen werden kann.

Die Konzeption wird anhand einer Präsentation in der Sitzung erläutert.

Finanzierung / Folgekosten:

Für die Maßnahme liegt eine Kostenschätzung des Büros Schwarz Ingenieure mit Stand 07.2019 vor:

„Postweg Ost“	240.500,00 €
<u>Baunebenkosten</u>	<u>60.125,00 €</u>
Gesamtkosten netto inkl. Baunebenkosten	300.625,00 €
<u>Umsatzsteuer 19,0 %</u>	<u>57.118,75 €</u>

„Postweg Ost“ brutto 357.743,75 €

„Postweg West“	105.500,00 €
<u>Baunebenkosten</u>	<u>26.250,00 €</u>
Gesamtkosten netto inkl. Baunebenkosten	131.250,00 €
<u>Umsatzsteuer 19,0 %</u>	<u>25.032,50 €</u>

„Postweg West“ brutto 156.782,50 €

(-nachrichtlich-)

„Verbindung (Vorstädter Brücke)“	177.500,00 €
<u>Baunebenkosten</u>	<u>44.375,00 €</u>
Gesamtkosten netto inkl. Baunebenkosten	221.875,00 €
<u>Umsatzsteuer 19,0 %</u>	<u>42.156,25 €</u>

„Verbindung (Vorstädter Brücke)“ brutto 306.187,50 €

Stützwand	380.500,00 €
Baunebenkosten	95.125,00 €
Gesamtkosten netto inkl. Baunebenkosten	475.625,00 €
Umsatzsteuer 19,0 %	90.368,75 €

Stützwand brutto 565.993,75 €

Straßenbaumaßnahme:

Für die Finanzierung der Baumaßnahme sind im städtischen Haushaltsplan 2019 folgende Finanzpositionen vorgesehen:

I54101053470 „Postweg Ost“ 540.000,00 €

I54101053570 „Postweg West“ 100.000,00 €

I54101068070 „Vorstädter Brücke“ 176.000,00 €

Somit stehen aktuell **816.000,00 €** zur Umsetzung der Maßnahme in 2019 zur Verfügung, somit ist die Straßenbaumaßnahmen in Höhe von **brutto 513.931,25 €** finanziert.

Folgekosten:

Personalausgaben / Jahr, Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand / Jahr	-- €
Maximale kalkulatorische Kosten (Abschreibung 50 Jahre bei Anliegerstraßen Nutzungsdauer für Außenanlagen, Postweg aus 513.931, 25 €	10.000,00 €
jährliche kalk. Kapitalverzinsung) – halber Anschaffungswert (durchschnittlich bei 3,0 %)	12.300,00 €
Summe geschätzter Folgekosten / Jahr	30.300,00 €

Förderung:

Für das Projekt wurde am 26.09.2018 ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Verwaltungsvorschrift zum Landesgemeindefinanzierungsgesetz für den kommunalen Straßenbau (VwV-LGVFG KStB) gestellt - die Stadt Eppingen wurde mit der Maßnahme nicht in das Förderprogramm aufgenommen

Stützwand

Die Finanzierung der Stützmauer in Höhe von **netto 475.625,00 €** ist aktuell im Wirtschaftsplan Gartenschau nicht abgebildet und muss – nach erfolgter Beschlussfassung – entsprechend nachgeplant werden.

Förderung:

Nach einer am 3. Juli 2019 stattgefundenen Besprechung mit einem Vertreter des Regierungspräsidiums Stuttgart, wurde die Förderung der Maßnahme über das Programm für die Förderung wasserwirtschaftlicher Vorhaben und damit 85% der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt.

Damit ist auch eine entsprechende Gegenfinanzierung mit rund 340.000,00 € in den Wirtschaftsplan 2020 aufzunehmen.

Folgekosten:

Personalausgaben / Jahr, Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand / Jahr	-- €
Maximale kalkulatorische Kosten (Abschreibung bei 80 Jahre Nutzungsdauer für Stützmauer, aus 565.933,75 €	7.100 €
Auflösung Förderung gerundet	5.000 €
jährliche kalk. Kapitalverzinsung) – halber Anschaffungswert (durchschnittlich bei 3,0 %)	8.500 €
Summe geschätzter Folgekosten / Jahr	10.600 €

F. Edlinger
Leiter Abt. Tiefbau & Grünplanung

Kunz
GBL Liegenschaften & Infrastruktur

Anlage(n):